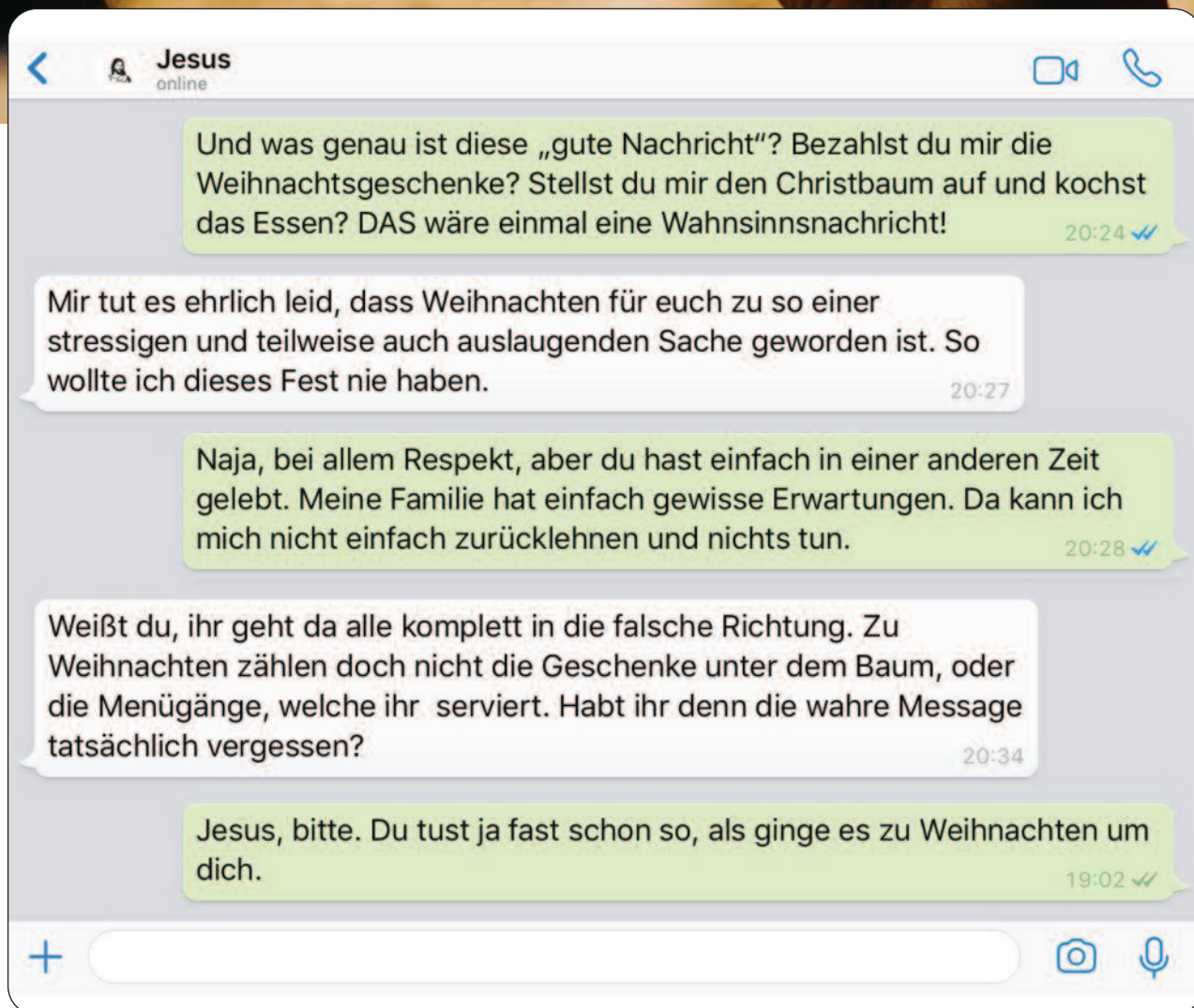




Autorin: Melanie Neumeister



Liebe Leserinnen und Leser!

In den Gottesdiensten der Weihnachtsnacht wird eine der bekanntesten Bibelstellen vorgelesen: die Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem.

Bald 2000 Jahre sind seit dem Verfassen dieses Textes vergangen. Andere Teile unserer Heiligen Schrift sind noch 1000 Jahre älter. Und trotzdem haben sie bis heute ihre Kraft behalten, bleiben für jede Generation „Wort Gottes“. In der Geschichte der Kirche hat ganz oft das gläubige Lesen der Bibel zu Neuaufbrüchen und Reformen geführt.

Aber auch unzählige Menschen haben für sich persönlich daraus Orientierung, Trost und Ermutigung geschöpft. Die christliche Bibel ist das meistgedruckte, am häufigsten übersetzte und am weitesten verbreitete Buch der Welt. Allein 2014 wurden weltweit fast 34 Millionen vollständige Bibeln verbreitet.

Seit kurzem sind Sätze aus der Heiligen Schrift an den Stufen unserer Kirche angebracht. Ich lade Sie ein, sich davon ansprechen zu lassen. Vielleicht regt es Sie an, daheim die Bibel aus dem Regal zu nehmen und darin zu lesen – Sie könnten z.B. mit dem Evangelium des Lukas beginnen, wo Sie im zweiten Kapitel auf den Text der Christmette stoßen.



Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage!

Georg Flamm
Pfarrer Georg

Bibelworte im Vorübergehen



„... dass viele Menschen, die an unserer Kirche vorbeikommen, neugierig werden auf unsere Botschaft“ – aus diesem Anliegen heraus wurden zentrale Bibelsätze an den Stufen unserer Kirche angebracht. Zwei Beispiele daraus:

Sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den HERRN! Ps 27,14
Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen. Mt 7,12a

Das Bibellesen verändert Herz, Denken und Handeln!

Und das Wort ist Fleisch geworden Joh 1,14

Es gibt kein Wort in der Bibel, das mich mehr bewegt als dieses. So richtig begonnen regelmäßig die Bibel zu lesen, habe ich erst im heurigen Sommer, nachdem ich einen Monat lang in einem Kloster in Manoppello verbracht habe.

Jeden Morgen setze ich mich in mein Gebetseck und betrachte eine Woche lang dieselbe Bibelstelle, das ist meist das kommende Sonntagsevangelium. Es ist gut, dazu eine Interpretation und Auslegung von Geistlichen zu hören, z.B. im Internet, aber auch über Whatsapp.

Zusätzlich lese ich jeden Tag einen Abschnitt eines Evangeliums (momentan ist es Matthäus) und streiche mir das, was mich besonders anspricht, an. Diesen Vers nehme ich während des Tages in Gedanken mit und versuche, in Bezug darauf zu leben: „Was bedeutet das konkret für mich?“ Das was mich bewegt hat, schreibe ich am Abend in eine Art geistliches Tagebuch.

Dieses trockene Lesen bringt aber nichts, wenn du Gott nicht erlaubst, dein Herz zu verändern. Starte zum Beispiel das Bibellesen mit einem Gebet: „Herr, ich will Dich besser kennenlernen. Zeig' mir durch die Bibel, was Du mir über Dich sagen willst.“

Um diese Regelmäßigkeit und diesen Bibeltiefgang bemühe ich mich erst seit 4 Monaten und ich kann bereits die Veränderung in meinem Herzen bemerken. Aber es braucht Zeit.

Eine Schwangerschaft dauert ja auch 9 Monate und erst nach der Geburt beginnt die richtig sichtbare Veränderung.

Beginn lieber klein und regelmäßig und Gott wird aus dem Samen eine große Frucht werden lassen.

Bist du bereit das Wort in dir Fleisch werden zu lassen?



Ich freue mich auf viele Gespräche. Auf dass wir uns alle in den Herausforderungen des Christseins unterstützen lernen.

Verbunden im Gebet;
Judith Drechsler

Neu in unserem Pfarrteam

Evelyn Gollenz BA (*1996)



Ich bin Evelyn und bin als Pastoralhelferin zuständig für den Bereich der Kinderliturgie und Erstkommunionvorbereitung. Neben meiner Tätigkeit in der Pfarre studiere ich an der Universität Wien Religionspädagogik. Den Weg in die Pfarre habe ich durch mein Praktikum im Rahmen der diözesanen Begleitausbildung im vergangenen Jahr gefunden.

In meiner Freizeit koche, male, bastle und singe ich gerne, spiele Klavier oder verbringe auch gerne ein paar Tage in meiner Heimat am Mondsee. Bei Fragen zur Erstkommunion, Festen mit Kindern, oder sonstigen Anliegen bin ich unter pass.evelyn@pfarre-cyrrill-method.at oder unter der Telefonnummer 0664/88522677 erreichbar.

Pastoralassistent Paul J.A. Hösch



Ich bin 1970 in Wien geboren. Seit 1990 hauptberuflich im seelsorglichen Dienst. Nach 18 Jahren am Donaufeld übersiedeln meine Gattin und ich gerade an den Marchfeldkanal. Nach verschiedenen Einsatzorten in und außerhalb von Wien verstärke ich deshalb seit 1.9.2018 die Pfarre Cyrill und Method in den Bereichen Firmungsvorbereitung, Trauerpastoral/Begräbnisse, Pfarrgemeinderat und Pfarrleitungsteam, Jugendpastoral und Drei-Königs-Aktion (Sternsingen). Weiters geplant: Kontakt mit neu Zugezogenen und Caritas.

Ich bin gerne telefonisch unter 0664 824 37 09, oder unter pass.paul@pfarre-cyrrill-method.at erreichbar.

Im Advent findet jeden Sonntag um 10.00 ein Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal statt. Die Rorate feiern wir jeden Di um 6.00 früh in der Kirche.

Dezember

- Sa 1. Adventkranz binden im Pfarrsaal von 10.00 – 16.30 – Anmeldung erbeten!
19.00 – 7.30 Nachtanbetung in der Kirche
- So 2. Segnung der Adventkränze nach allen Messen, Gemeindesonntag
- Sa 8. **Mariä Empfängnis** Messen wie am So 15.30 Konzert ipharadisi „Hear a voice“
- Do 13. 15.00 Adventfeier Senioren im Pfarrsaal
- So 16. 18.30 Jugendmesse
- Fr 21. 19.00 Abend der Barmherzigkeit

WARTEN ERWARTEN
ABEND DER BARMHERZIGKEIT
Ein besinnlicher und meditativer Gottesdienst

Freitag, 21. Dezember 2018 um 19 Uhr

Es besteht die Möglichkeit zur Beichte und Aussprache bei verschiedenen Priestern.
Gebetsteams stehen für persönliche Anliegen bereit.

- Mo 24. **Hl. Abend** 15.00 h Krippenfest
17.00 h Weihnachtsmusical für Klein und Groß „Eine himmlische Aufregung“
22.00 und 24.00 Metten
- Di 25. **Christtag** – Messe um 10.00 h
- Mi 26. **Stefanitag** – Messe um 10.00
- Mo 31. **Silvester** – 17.30 Andacht zum Jahresabschluss

Jänner

- Di 1. Neujahr – Messe zum Jahresbeginn um 18.30

Do 3. bis So, 6.1. Die Sternsinger sind im Pfarrgebiet unterwegs

- So 6. **Hl. Drei Könige**
- Sa 12. 19.00 – 7.30 früh Nachtanbetung in der Kirche
- Do 24. 19.30 Frauenzeit
- So 27. 10.00 Kinderwortgottesdienst
- Do 31. 15.00 Seniorenrunde

Februar

- So 3. **Blasiussegen**
- Sa 9. 19.00 – 7.30 Nachtanbetung in der Kirche
- Do 14. Valentinstag/Patrozinium – 18.30 Segnung der Liebenden
- So 17. 18.30 Jugendmesse
- So 24. 10.00 Kinderwortgottesdienst
- Do 28. 15.00 Seniorenfasching, 19.30 Frauenzeit

März

- Mi 6. **Aschermittwoch**, 17.00 Aschenkreuz Kinder, 18.30 Messe

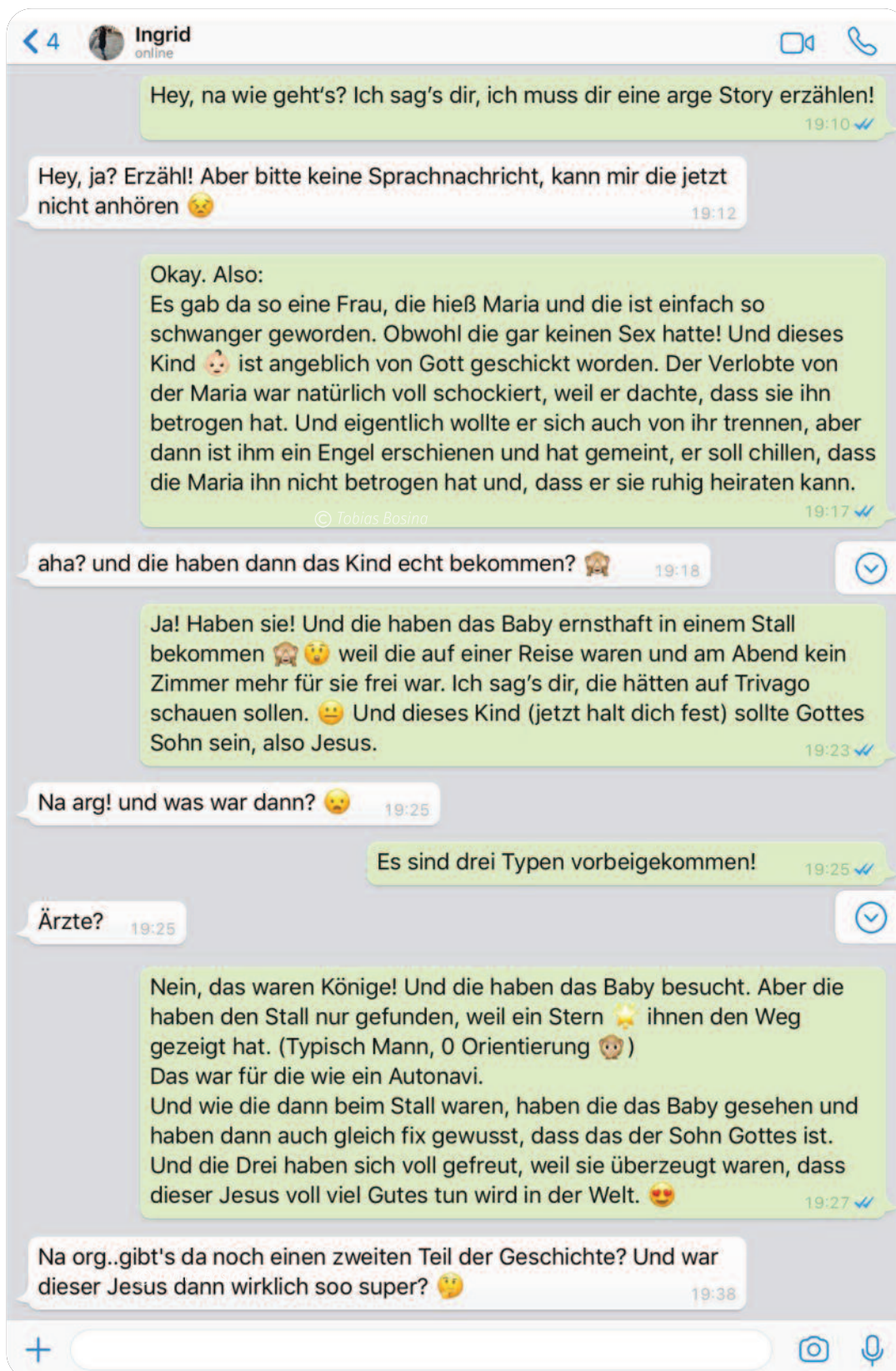
Termine

Feste Zeiten in Cyrill und Method

- Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:
8:00 Frühmesse, 10:00 Familienmesse,
18:30 Abendmesse

- Gottesdienstzeiten wochentags:
Mi, Do und Fr: 18:30 Abendmesse
- Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di 9:00–12:00 und
Do 15:30–18:30

„die etwas andere Weihnachtsgeschichte“



Autorin: Melanie Neumeister

Termin

Hey Du, wir würden uns freuen, dich in der nächsten Messe mal zu sehen! Denn: es gibt einen zweiten Teil der Geschichte. Jesus war nicht nur, sondern ist wirklich SO super. Und wenn du noch nicht überzeugt bist, dann wird es Zeit ihn kennenzulernen! Komm zu unserer nächsten Jugendmesse am 17. Februar um 18.30 Uhr!